

Marktvorschau

7. Juni bis 7. Juli

Zuchtrinder

11.6.	Greinbach, 10.30 Uhr
13.6.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

11.6.	Traboch, 11 Uhr
18.6.	Greinbach, 11 Uhr
25.6.	Traboch, 11 Uhr
2.7.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	1. Quar.	105,5	112,6	+2,83
	2. Quar.	107,8	113,3	+6,31
	3. Quar.	109,0	112,7	+6,45
	4. Quar.	107,5	113,3	+3,37
2017		108,1	113,0	+5,16
2018	1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
	2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
	3. Quar.	*106,5	117,0	-2,29
	4. Quar.	*104,2	118,1	-3,07
2018		*107,8	116,7	-0,28
2019	1. Quar.*	108,2	118,0	-0,73

AIK

in %, 1. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Energiepreise

Kurs 4.6. Vorw.

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,158	+0,004
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Juni	552,75	-62,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 23 vom 6. Juni 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Flächennutzung: Deutliche Verschiebungen

Die Ergebnisse der Flächenauswertungen aus dem Mehrfachantrag 2019 zeigen teils deutliche Verschiebungen. Zwar hat sich die Ackerfläche mit rund 126.000 ha weitgehend halten können, die Abnahme seit 2010 ist aber dennoch gravierend. So sind 11.400 ha weniger geworden. Pro Jahr bedeutet das eine Abnahme um je 3,7 Prozent.

Innerhalb der Getreide-Nutzungen ist der Winterweizen sowie auch die gesamte Sommergetreidekategorie um je rund 15 Prozent zurückgefahren worden. Gewinner der heurigen Anbauverschiebung ist der Körnermais, der insgesamt um 7,5 Prozent auf knapp 60.000 ha verlorenes

Terrain wieder aufholen konnte. Dies ging auch zu Lasten der Ölsaatenflächen. Die Sojafläche wurde um 25 Prozent auf rund



„Die Reaktion auf gesetzliche Erleichterung der Fruchtfolge war erwartbar.“

Arno Mayer, Leiter Pflanzenbau, LK Steiermark

6200 ha zurückgefahren. Lediglich Ölkürbis konnte sich aufgrund der langsam entlasteten Märkte wieder stabilisieren und ist auf 9300 ha gekommen. Auch die Eiweiß-Standardpflanzen Erbse und Ackerbohne wurden um je 15 Prozent deutlich redu-

ziert, während allerdings Spezialkulturen wie etwa Lupine auf fast 100 ha um über 50 Prozent ausgeweitet wurden. Auch die Maisalternativen Hirse und Sorghum fielen um jeweils über 20 Prozent auf je rund 1200 ha zurück. „Diese Reaktion auf die gesetzlichen Veränderungen in der steirischen Fruchtfolge war aber zu erwarten“, so die Interpretation von LK-Pflanzenbaudirektor Arno Mayer, „da es ja eine wichtige Forderung der praktizierenden Bauern war“.

Besorgniserregend sei laut Mayer auch der Rückgang einiger Dauerkulturen, die teils unwiederbringlich gerodet wurden. Dies betrifft vor allem die steirischen Stärkfelder Apfel und Holunder. Hier geht dadurch einiges an Wertschöpfung verloren. So sind die Flächen für Marille und Kirsche um je knapp zehn Prozent zurückgegangen. Äpfel verloren um knapp vier Prozent, seit 2010 jedoch bereits 1000 ha an Produktionsfläche. Holunder verringerte sich aufgrund von Marktunsicherheiten um zwölf Prozent.

Positiv: Sonstige Spezialkulturen konnten um 120 ha zulegen. Gerade in dieser Nutzungsart suchen zahlreiche Betriebe ihre Nische.

Robert Schöttel

Flächennutzung in der Steiermark

in ha; Q: MFA, LK Stmk

	2010	2018	2019	+/- % zu 2018
Wintergetreide	15.602	22.043	20.674	-6,21
Sommergetreide	5.841	2.770	2.344	-15,38
Mais	69.160	55.668	59.824	+7,47
Sojabohne	1.506	8.327	6.231	-25,17
Ölkürbis	15.791	8.636	9.302	+7,71
Hackfrüchte	941	1.002	1.013	+1,10
Feldfutter gesamt	22.553	18.845	18.476	-1,96
Acker gesamt	137.353	126.219	125.942	-0,22
Grünland	178.816	168.476	168.366	-0,07
Spezialkulturen	9.175	9.982	9.786	-1,96
Wein	4.077	4.469	4.549	+1,79

SCHWEINEMARKT: Stabile Verhältnisse

Erzeugerpreise Stmk

23. bis 29. Mai

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,91	+0,01
E	1,79	±0,00
U	1,58	-0,03
Ø S-P	1,87	+0,01
Zuchten	1,29	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo21** Vorw.

EU	174,21	+1,65
Österreich	180,49	+2,59
Deutschland	184,88	+2,03
Niederlande	162,81	+2,76
Dänemark	168,98	+3,87

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.5.-5.6.	1,65	±0,00
Zuchtsauen, 30.5.-5.6.	1,28	±0,00
ST- u. Systemferkel, 3.-9.6.	2,95	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 31.5.	1,93	+0,05
Dt. VEZG Schweinepr., 30.5.-5.6.	1,80	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 3.-9.6.	64,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 21, Ø	1,83	+0,03

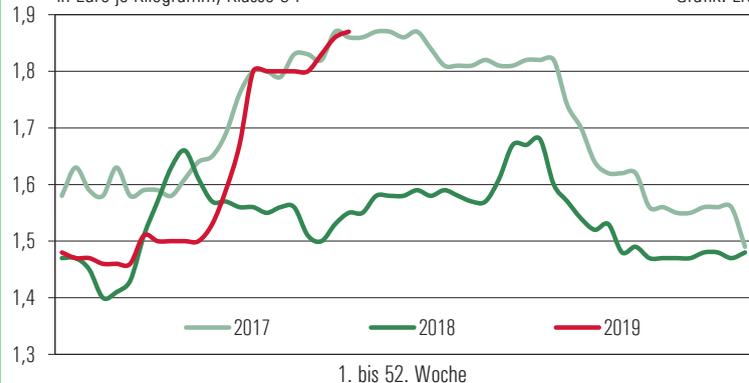
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das niedrige Angebot reicht gerade aus, dass man ausgeglichen über die zahlreichen Feiertage zu kommen scheint. Daran dürfte sich kaum etwas ändern.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 23

Futtergerste, ab HL 62	180 – 185
Futterweizen, ab HL 78	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P.	190 – 195
Körnermais, interv.fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	300 – 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 23. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	345 – 350
Sojaschrot 44% lose, o.GT	405 – 410
Donausoja 44%	425 – 430
Sojaschrot 48% lose	370 – 375
Rapsschrot 35% lose	245 – 250

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 4.6. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Juli	316,08	+19,66
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Juni	312,00	+24,00
Rapssaat, Paris, Aug.	371,00	+5,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Juni	214,00	+10,00

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 4.6. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	150,49	+8,31
Mais MATIF Paris Juni	167,00	+3,75
Mais Bologna, 30.5.	179,00	+3,00

Erdbeeren

Am 3. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	4,00 – 6,00
Selbstplücke ab Feld	2,80 – 3,60

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 24

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,38 – 0,42
Glashausgurken, Stk.	0,42 – 0,45
Rispenparadeiser	1,40 – 1,45
Steir. Käferbohne	4,80 – 5,20
Krenstangen, gew./foliert	2,60 – 2,70

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,70	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,30	Klasse U3	4,90
Klasse R2	4,90	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, April	0,92		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,50–0,80
	21 bis 80 kg	0,80–1,00
	über 80 kg	0,50–0,80
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50
	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50
Rotwild		2,60

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	10,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaibling	12,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.21 Vorw.**

Jungstiere R3	3,48	-0,03
Kalbinnen R3	3,52	-0,03
Kühe R3	3,16	-0,03

Nutzrindermarkt Greinbach: Nachfrageüberhang

4. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	137	100,81	5,06	+0,30
Stierkälber 121 bis 200 kg	90	144,16	4,18	+0,18
Stierkälber 201 bis 250 kg	6	222,17	3,25	+0,02
Stierkälber über 251 kg	4	280,00	3,04	+0,23
Summe Stierkälber	237	123,37	4,51	+0,25
Kuhkälber bis 120 kg	26	94,81	3,67	-0,33
Kuhkälber 121 bis 200 kg	22	156,36	3,58	-0,10
Kuhkälber 201 bis 250 kg	3	213,67	3,18	+0,35
Kuhkälber über 251 kg	1	259,00	2,80	+0,45
Summe Kuhkälber	52	130,87	3,54	-0,14
Einsteller	6	293,67	2,50	-0,21
Kühe nicht trächtig	24	747,38	1,46	-0,03
Kalbinnen bis 12 Monate	7	222,71	2,62	+0,38
Kalbinnen über 12 Monate	1	658,00	1,84	+0,24

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 4. Juni in Greinbach lagen sowohl das kleinere Angebot wie auch die folglich gute Preisbildung im aktuell österreichweiten Trend. So konnte heuer erstmals die 5-Euro-Marke bei 100-kg-Kälbern überschritten werden.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

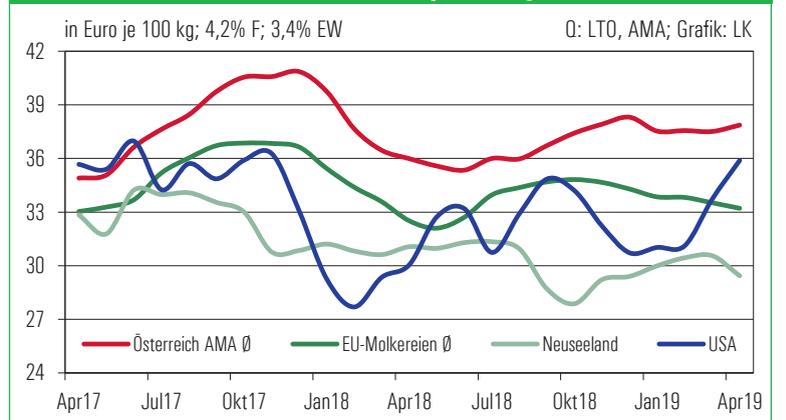
Spotmilch Italien, 26.5.	39,3	39,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	30,6	30,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 3.6.	34,4	34,6
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.5.	-1,2%	+0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

27.5. bis 2.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	759,1	1,43	-0,01
Kalbinnen	403,9	1,99	+0,09
Einsteller	320,0	2,56	+0,12
Stierkälber	121,3	4,35	+0,14
Kuhkälber	120,1	3,62	+0,07
Kälber ges.	121,0	4,20	+0,11

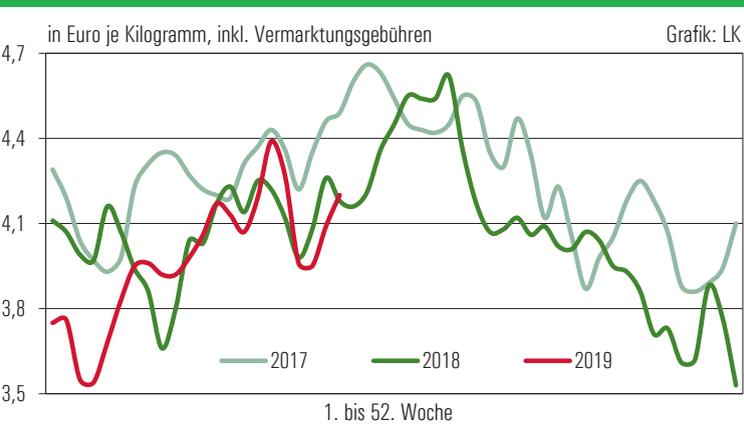
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Schwache Nachfrage



Kälber lebend



Obwohl das Angebot schwach ist, ist die Preissituation in allen Kategorien nicht berauschend. Daher fahren die Schlachtunternehmen beim Stier mit Hauspreisen.

Notierung EZG Rind

3. bis 8.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,38/2,55
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

3. bis 8.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,28 – 3,42
Kühe	2,34 – 2,83
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,14 – 3,36
Kälber	5,10 – 5,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Mai** aufl. bis KW 22

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,73	-	4,10
U	3,59	2,90	3,87
R	3,46	2,66	3,53
O	3,10	2,31	2,75
Summe E-P	3,54	2,48	3,68
Tendenz	-0,15	-0,02	-0,12